



© udo heinrich architekten

Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert

- Bahnsteig für die Lokalbahnzüge
- mittlere Servicezone
- Ankommen und Bahnsteig für Busse

Servicezone

Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen. Warteraum, Sanitärräumlichkeiten für die Kunden, der kleine Bäcker, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Hauskuben ausgebildet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so das Durchdiffundieren der Pendler. Sie bilden außerdem die Stützkonstruktion und wirken aus der Ferne wie kleine - tradierte - Häuser.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerwarteraum“ geplant: ein nach oben offener, sonnendurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und einer geschwungenen Sitzbank.

Das Zentrum zwischen verglastem (normalen) Warteraum über den Sommerwartebereich bis zum kleinen Bäcker-/Caféshop ist stützenfrei konzipiert und deshalb sofort als Hauptbewegungszone erkennbar.

Dach

Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überspannt den gesamten Bahnsteig.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um den Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Oberlichter sind verglast.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lautsprecher und die dafür notwendigen E-Rohre unsichtbar eingebaut. Zugzielanzeigen, Uhren, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Oberleitung zum Hauptgleis ist über Ausleger befestigt. Photovoltaikzellen könnten über dem Technikubus Platz finden.



© udo heinrich architekten



© udo heinrich architekten

Lokalbahnstation Ostermiething

Bahnhofplatz 1
5121 Ostermiething, Österreich

ARCHITEKTUR

do heinrich architekten

BAUHERRSCHAFT

**Salzburg AG – Salzburger
Lokalbahnen**

TRAGWERKSPLANUNG

Marius Project ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

5. April 2017



© udo heinrich architekten

Lokalbahnstation Ostermiething**Materialien**

Der Bahnsteig besteht aus einer Betonplatte. Sie bildet die Bahnsteigkanten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird (wasser-) gestrahlt.

Daraus „wachsen“ die Servicekuben heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders bearbeitet: von geschliffen, über gestrahlt bis hin zu gestockten und gespitzten Oberflächen ergeben trotz des gleichen Materiales unterschiedliche, dh lebendige Strukturen. Gleichzeitig sind diese Oberflächen der Nutzung entsprechend äußerst robust.

In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Innendämmung versehen.

Die Dachplatte besteht aus glatt geschaltem, normalfarbigem Beton.

Als Sessel werden pflegeleichte Korbessel aus Stahldraht verwendet. Die geschwungen Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzauflage.

Bepflanzungen

- eine zentraler Platane auf dem Bahnsteig
- mittelgroße Sträucher über dem Kunden WC
- extensiv begrüntes Dach
- Strukturierung des Park+ Ride - Bereiches mit großkronigen Bäumen

(Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: udo heinrich architekten (Udo Heinrich)

Mitarbeit Architektur: Ursula Heinrich, Benedikt Außermair

Bauherrschaft: Salzburg AG – Salzburger Lokalbahnen

Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH

Lichtplanung: Lumen 3

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012

Planung: 2013

Fertigstellung: 2014

Lokalbahnstation Ostermiething

Eröffnung: 2014

PUBLIKATIONEN

2015 Architektur Aktuell 12/15 S.14/15

In nextroom dokumentiert:

Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

2017 Daidalos für „Freundlichen Freiraum“

In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2017, Preisträger

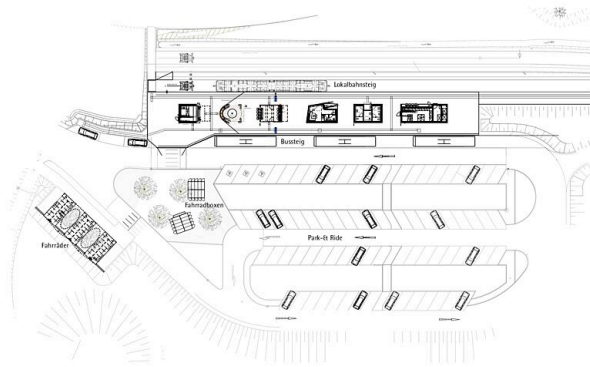
WEITERE TEXTE

Die Sprache der Steine, Romana Ring, Spectrum, Samstag, 19. September 2015

lokalbahnstation ostermiething
 ostermiething
 oberösterreich
 2014
 bauherr: salzburg ag
 udo heinrich architekten

Lokalbahnstation Ostermiething

lageplan 1/500



Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert:
 - Bahnsteig für die Lokalbahnzüge
 - mittlere Servicezone
 - Ausstiegen und Bahnsteig für Busse

Servicezone
 Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen. Wartezimmer, Sanitärkabinen für die Kunden, der kleine Bäckerei, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Blockbauten angeordnet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so die Durchlaufbewegungen der Pendler. Sie bilden außerdem die Sichtkorrektur und sind an der Form wie kleine - Inseln - in der Natur.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerunterraum“ geplant: ein nach oben offener, sonnedurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und einer geschwungenen Sitzbank.

Das Zentrum zwischen umgebenem Bienenstock-Wäldchen über dem Sommerunterbereich bis zum kleinen Bäckerei-Caféshop ist Sitzbereich konzipiert und deshalb selbst als Hauptbelegungszone erkennbar.

Dach
 Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überdeckt das gesamte Bahnhofsgebäude.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um die Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Überlichter sind variabel.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lüftung und die dafür notwendigen Leitungen unsichtbar eingebaut. Zugangsanlagen, Türen, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Überleitung zum Hauptknoten ist über -hinter- befestigt. Funktionsfunktionen können über dem Technikraum Platz finden.

Mauern
 Der Bahnsteig besteht aus einer Betondecke. Sie bildet die Bahnsteigplatten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird wasser- f gestrichelt.

Bäume
 Bäume „reihen“ die Servicezone heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders bebaubar: von geschlossenen, über gestrichelt bis hin zu perforierten und perforierten Überlichtern ergeben diese gleichen Maßstab unterschiedliche, oft überhöhte Strukturen. Gleichzeitig sind diese Überlichter die Natur im empfindlichen Bereich abzuwehren.
 In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Brandmauer versehen.

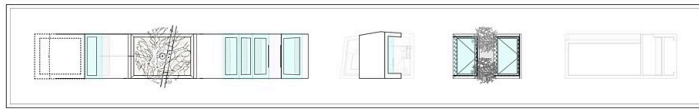
Die Dachplatte besteht aus glatt geschalteten, normalfestigen Beton.

Als Spezial werden zylindrische Korrosion aus Stahlblech verwendet. Die geschwungenen Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzplatte.

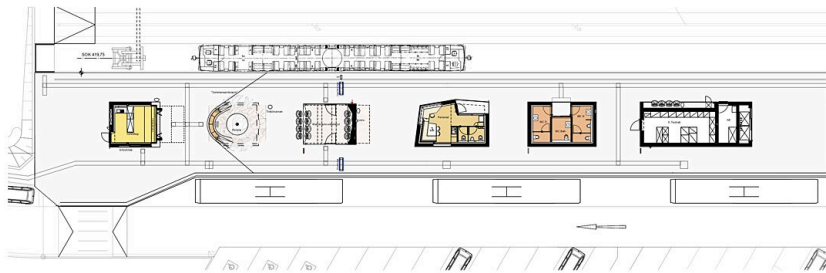
Regelanlagen
 - eine zentrale Platane auf dem Bahnsteig
 - mittelhohes Ständer über dem Kunden WC
 - getrennt belegtes Bus-
 - Straßensystem des Park- & Ride - Bereiches mit großkronigen Bäumen

Lageplan

lokalbahnstation ostermiething
 ostermiething
 oberösterreich
 2014
 bauherr: salzburg ag
 udo heinrich architekten



dachaufsicht 1/200



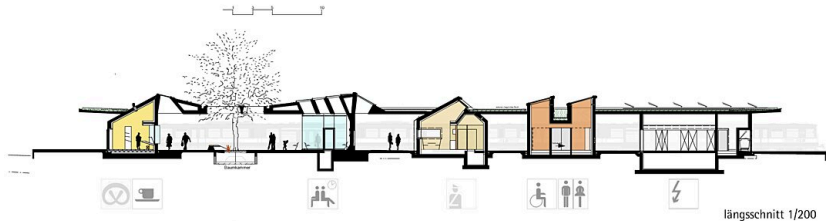
grundriss 1/200

Grundrisse

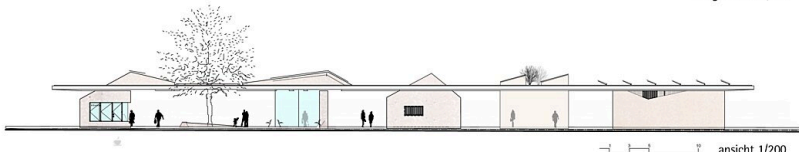
lokalbahnstation ostermiething
 ostermiething
 oberösterreich
 2014
 bauherr: salzburg ag
 udo heinrich architekten



querschnitt 1/200



längsschnitt 1/200



ansicht 1/200

Schnitte